

Ausschussmitglied Wiens:

Wie ist der Stand der Vorbereitungen der Aktion Stolpersteine?

Antwort der Verwaltung:

Eine Liste der Wohnorte der ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger Meckenheims ist erstellt. Zurzeit werden die Hausnummern daraufhin geprüft, ob inzwischen eine Änderung eingetreten sein. Eventuell ist es nötig, mit einem „alten“ Meckenheimer die einzelnen Häuser aufzusuchen, um eine abschließende Klärung der genauen Wohnorte zu ermöglichen.

Anschließend werde mit den heutigen Hausbesitzern Kontakt aufgenommen. Der Bürgerverein Meckenheim e.V. hat sich bereit erklärt, die Kosten für einen Vortrag des Künstlers Gunter Demnig zu übernehmen sowie Kosten für die Patenschaft für einzelne Steine. Auf jeden Fall sollen auch die Schulen über das Projekt informiert werden, um Klassen die Gelegenheit zu geben, eine Patenschaft zu übernehmen.

Es wird auf eine Sendung von ARTE am 13. Juli um 15:20 hingewiesen, wo ein 52minütigen Dokumentarfilm "Stolperstein" gesendet wird.